

Das „Haus im Grünen“ in Klosterneuburg-Kierling muss vorübergehend den Betrieb einstellen

Das „Haus im Grünen“ in der Katastralgemeinde Kierling unterliegt einer Teilsperre. Zu jenen Teilen, in denen Bücherei, Museum und Chor untergebracht sind, muss aus Sicherheitsgründen eine Zutrittssperre verhängt werden. Eine von der Stadtgemeinde beauftragte Stellungnahme durch das Büro Ferro & Partner Ziviltechniker ergab, dass das Gebäude nicht den heutigen Normvorgaben für die gegebene Nutzung entspricht. Der Empfehlung, die oberen Räumlichkeiten des historischen Gebäudes nicht durch Personenverkehr zusätzlich zu belasten, kam Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager umgehend nach, das Amt verhängte eine Zutrittssperre.

„Es besteht keine unmittelbare Gefahr, jedoch wurde in einer aktuellen Untersuchung festgestellt, dass Deckenertüchtigungen notwendig sind.“ So heißt es in der Stellungnahme von „Ferro & Partner“. In detaillierten Berechnungen, welche von der Stadt Klosterneuburg beauftragt wurden, kam das Ziviltechniker-Büro zu dem Ergebnis, dass Mängel bestehen und die Nutzlast für die Gebäudesubstanz außerhalb der heutigen Normvorgaben liegt.

Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager reagierte sofort und ordnete eine Zutrittssperre an. Das Universalmuseum, die Bücherei Kierling sowie die Kierlinger Sängerrunde müssen daher vorübergehend den Betrieb einstellen. Die Kinderkrippe im Erdgeschoß ist nicht betroffen. Besucher und Betreiber der Einrichtungen, welche sich im ersten Stock sowie im Dachgeschoß befinden, werden um Verständnis und Geduld gebeten, bis hier eine Sanierung erfolgen kann.

„Bei der Zutrittssperre handelt es sich um reine Sicherheitsmaßnahmen für das erste Geschoß sowie das Dachgeschoß.“, so Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager. „Ich danke den betroffenen Institutionen und allen Beteiligten schon jetzt für ihr Verständnis. Wir haben zu dieser Maßnahme gegriffen, da die Sicherheit von Menschen vor allem Anderen geht.“

Die Planungen für die Räumung, Ausweichquartiere und Möglichkeiten der Sanierung haben bereits begonnen. In einer Informationsrunde im Juli werden die Institutionen, Direktoren und Eltern über Details und weitere Vorgehensweise durch die Stadt sowie Fachleute informiert.

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at

T: 02243 / 444 – 302

M: 0676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK